

Anzahl der Wochenstunden:	2
Gesamtzahl Klausuren im Schuljahr:	2 (davon kann eine Leistung eine fachpraktische Ersatzleistung sein)
Arten der Klausuren:	möglich sind <ul style="list-style-type: none"> ▪ schriftlich-theoretische Arbeiten ▪ schriftliche Arbeiten mit praktischem Anteil ▪ praktische Arbeiten mit schriftlichem Anteil
Gewichtung der Klausur:	schriftlich: 25 - 30% (je nach Umfang der praktischen und mündlichen Anteile im Halbjahr)
Schülerarbeitsbuch	Skizzenbuch
Beschluss der Fachkonferenz	2018
Zugrundeliegendes Curriculum	2015
Bewertungsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertungsgrundlage sind Leistungen im Bereich der Produktion, Rezeption sowie Reflexion und Präsentation ▪ Neben der Beurteilung und Bewertung gestalterischer oder schriftlicher Arbeiten spielen auch Aktivität und Intensität in produktiven und rezeptiven Prozessen eine Rolle (Werkstattarbeit) ▪ Dauer der Klausuren: zwei Schulstunden
Rahmenbedingungen	<p><u>Rezeption:</u> Die SchülerInnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben ein sachgerechtes und zielorientiertes Vorgehen • planen und strukturieren sinnvoll aufbauende Teilschritte • lernen exemplarisch Verfahren der Bildanalyse kennen, die sich an geeigneten Wissenschaftsmethoden anlehnen, und nutzen diese • setzen veranschaulichend praktisch-rezeptive Verfahren um • präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse • drücken sich fachsprachlich angemessen aus <p>Einen Schwerpunkt des Faches Kunst in der gymnasialen Oberstufe bildet die <u>Werkanalyse</u>. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung der formalen Daten ▪ Beschreibung samt aller gattungsspezifischen Merkmale und Fachbegriffe ▪ Analyse: z.B. der Naturalismuskriterien (insbesondere Farbe, Licht, Raum), der Komposition, der Symbole

- Deutung: werkimmanent (unter Rückbezug auf die formalen Analyseergebnisse) und transzendent (unter Bezugnahme auf z.B. biografische Hintergrundinformationen, inhaltlich relevante Zitate)
- Ein Werkvergleich sollte auf formaler und/ oder inhaltlicher Ebene erfolgen.

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler ...

- experimentieren und suchen spielerisch
- gestalten planvoll und verwenden reflektiert und zielbezogen Bildsprache
- arbeiten prozessbewusst und finden individuelle Strategien zur Lösung
- variieren und optimieren die Gestaltung
- erproben gestalterische Techniken und setzen diese zielbezogen ein
- präsentieren Ergebnisse und reflektieren Prozesse

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Werkstattarbeit, die möglichst immer mit der theoretischen Vorarbeit (s. Werkanalyse) verknüpft sein sollte. Dabei soll ein Portfolio die Arbeitsprozesse in Form von Skizzen, Studien bis hin zum Hauptwerk dokumentieren und in einer angemessenen Form (Mappe, Ausstellung) präsentieren. Diese Arbeit kann eine fachpraktische Ersatzleistung für eine Klausur sein und sollte dann eine schriftliche Reflexion der Gestaltungsentscheidungen enthalten.

Die Werkstattarbeit ...

- fördert Selbstständigkeit, eigene Fragehaltungen und Kritikfähigkeit
- entwickelt Reflexionsfähigkeit und Urteilsvermögen
- stärkt eigenständiges Handeln und Problemlösen
- erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen
- zielt auf die Entwicklung eines eigenen Leistungsanspruches
- ermöglicht selbstbestimmtes Lernen und mitverantwortliches Arbeiten in besonderer Weise
- bietet die Möglichkeit für ein individuelles Lern- und Arbeitstempo
- bietet Freiräume zum Üben, Anwenden und Vertiefen
- fördert die Suche nach persönlichem Ausdruck mit Bildsprache
- entschleunigt und intensiviert die Wahrnehmung
- ermöglicht es, Unerwartetes zu entdecken und neue Wege zu beschreiten

Literatur

- Georg Schmidt: Umgang mit Kunst. Kunstgeschichtliche Begriffsbildung.
- Heinrich Wölfflin: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe
- Erwin Panofsky: Sinn und Deutung in der Bildenden Kunst.
- Z.B. Klett Themenhefte
- Claudia Fritzsche: Der Betrachter im Stillleben. Raumerfahrung und Erzählstrukturen in der niederländischen Stilllebenmalerei des 17.Jahrhunderts

Unterrichtseinheit/ Inhaltsbereich	Zeit (ca.)	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Produktion	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Rezeption	Mögliche Kerninhalte
Bild des Menschen	1. Halbjahr Jahrgang 11	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fertigen Studien der menschlichen Gestalt an • entwickeln Gestaltungsvorhaben, die den Menschen thematisieren • stellen Menschen in Beziehungen dar • finden Menschenbilder zu einer Fragestellung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Bilder des Menschen im Hinblick auf ihre Funktionen • befragen künstlerische Positionen hinsichtlich des jeweiligen Blicks auf den Menschen • deuten Bilder als Ausdruck zwischenmenschlicher Beziehungen • vergleichen die Wirkung von Menschendarstellungen in unterschiedlichen Medien • deuten Menschenbilder im gesellschaftlichen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Porträt & Selbstporträt im Wandel ▪ Individuum & Ideal ▪ Der Mensch im Konflikt ▪ Der Blick in den Spiegel ▪ Funktionen des Porträts ▪ Der Mensch & seine Welt ▪ Das autonome Bildnis ▪ Selbstverständnis des Künstlers ▪ Präsentation & Repräsentation ▪ Mensch und Gesellschaft ▪ Paarbilder, Gruppenbilder

Unterrichtseinheit/ Inhaltsbereich	Zeit (ca.)	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Produktion	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Rezeption	Mögliche Kerninhalte
Bild der Zeit	1. Halbjahr Jahrgang 11	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten zeitliche Abläufe im Einzelbild • planen, skizzieren und entwerfen in Skizzenfolgen aufeinander bezogene Bilder • nutzen künstlerische und filmische Montageformen zur Realisierung eines zeitbezogenen Bildes • zeichnen eine Bildfolge als Grundlage für ein Storyboard oder eine Bildergeschichte • entwerfen und realisieren eine Bilderserie oder ein Bild zum Thema Zeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Bilder unter dem Aspekt Zeit • beschreiben, analysieren und vergleichen Bilder zum Thema Zeit in Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie und Film • kennen kunstgeschichtliche Kontexte in der Darstellung von Zeit, vergleichen und bewerten künstlerische Positionen • setzen Bilder zur Zeit mit Weltbildern und Gesellschaften in Beziehung • begründen eigene bildsprachliche Entscheidungen bei der Gestaltung von Bildern mit dem Motiv Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschwindigkeit und Dynamik ▪ Tod und Vergänglichkeit ▪ Das Kunstwerk als Prozess ▪ Bilderfolgen in frühen Kulturen ▪ Mehrteilige Bilder ▪ Umbruch, Veränderung, Revolution ▪ Der fotografierte Augenblick

Unterrichtseinheit/ Inhaltsbereich	Zeit (ca.)	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Produktion	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Rezeption	Mögliche Kerninhalte
<p>Die Inhaltsbereiche „Bild des Menschen“ und „Bild der Zeit“ können als Unterrichtseinheit „Ereignis im Bild“ fusioniert werden.</p> <p>Mögliche Kerninhalte zur Auswahl sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der fruchtbare Moment ▪ Das zufällig im Bild festgehaltene Ereignis: Der Schnappschuss ▪ Das religiöse Ereignis ▪ Das historische Ereignis ▪ Das alltägliche Ereignis ▪ Das inszenierte Ereignis ▪ Ereignis Tod <p>Kulturgeschichtliches Orientierungswissen</p> <p>Epochen: z.B. Antike, Mittelalter, Renaissance, 19.Jahrhundert, Moderne</p>				

Unterrichtseinheit/ Inhaltsbereich	Zeit (ca.)	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Produktion	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Rezeption	Mögliche Kerninhalte
Bild der Dinge	2. Halbjahr Jahrgang 11	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Dinge in ihren Proportionen, ihrer Materialität und Plastizität in unterschiedlichen Techniken dar • entwickeln eigenständige kompositorische Bildlösungen • fertigen Skizzen, Vorstudien und Bozzetti zu Skulpturen, Plastiken und Objekten an • skizzieren bildsprachliche Besonderheiten von Plastiken, Skulpturen und Objekten • präsentieren ihre Skizzen, Reinzeichnungen, Fotos und Modelle • inszenieren Dinge 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen Dinge und beschreiben ihre Gestalt • untersuchen und vergleichen bildsprachliche Besonderheiten von Plastiken, Skulpturen und Objekten • befragen künstlerische Positionen hinsichtlich des Blickes auf die Dinge • reflektieren gestalterische Mittel, die Darstellung und die Inszenierung von Dingen • interpretieren Plastiken, Skulpturen und Dinge im Kontext • interpretieren Bilder von Dingen • begründen eigene bildsprachliche Entscheidungen bei der Gestaltung • setzen sich mit künstlerischen Positionen der Plastik und Objektkunst auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inszenierung von Dingen ▪ Stillleben zwischen Naturalismus und Abstraktion ▪ Bilder der Dinge als Spiegel der Welt ▪ Vanitas-Stillleben ▪ Ding, Abbild und Symbol ▪ Dinge und Identifikation ▪ Ding und Erscheinung

Unterrichtseinheit/ Inhaltsbereich	Zeit (ca.)	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Produktion	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Rezeption	Mögliche Kerninhalte
Bild des Raumes	2. Halbjahr des 11. Jahrgangs	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen Innen- und Außenräume unter Einsatz raumillusionistischer Mittel entwickeln Gestaltungen zur Verdeutlichung von Beziehungen zwischen Innenraum und Außenwelt finden bildnerische Problemlösungen in Auseinandersetzung mit Fläche, Körper und Raum gestalten Landschaftsbilder nach gegebener Aufgabenstellung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren Erfahrungen mit Raum und dessen Wirkung-analysieren und vergleichen Bilder zum Thema Innenraum und Außenwelt untersuchen Bilder mit dem Motiv Landschaft sowie Mensch und Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> Das Interieur Innenraum Licht Außenwelt Realer & imaginärer Raum Wohnformen als Ausdruck gesellschaftlicher Bedingungen Architekturdarstellungen Raum & Licht

Unterrichtseinheit/ Inhaltsbereich	Zeit (ca.)	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Produktion	Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen Rezeption	Mögliche Kerninhalte
<p>Die Inhaltsbereiche „Bild der Dinge“ und „Bild des Raumes“ können als Unterrichtseinheit „Der Betrachter im Stilleben“ fusioniert werden.</p> <p>Mögliche Kerninhalte zur Auswahl sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Raum im Bild ▪ Illusionistische Effekte ▪ Der gemalte Vorhang ▪ Spiegelbilder ▪ Die Räume der Stilleben ▪ Die innere und äußere Einheit des Bildes ▪ Das niederländische Wohnhaus <p>Kulturgeschichtliches Orientierungswissen</p> <p>Epochen: 17.Jahrhundert, Goldenes Zeitalter der Niederlande</p>				